

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer
Herausgeber: Oldtimer Club Saurer
Band: - (2024)
Heft: 130

Artikel: Wiederaufbau 1 CP 34/2H "Kiental-Express"
Autor: Gähwiler, Cornel
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1096367>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wiederaufbau 1 CP 34 / 2H

«Kiental-Express»

Text und Bilder: Cornel Gähwiler

Noch nie haben wir im OCS rsp. im Ziischtigsclub eine Totalrevision an die Hand genommen. Das Fahrzeug, wegen seiner einzigartigen «eingetätschten» Schnauze liebevoll auch «Boxerli» oder «Schwiischnörli» genannt, war äusserlich in einem guten Zustand, aber im Innern wartete und wartet immer noch eine Riesenarbeit auf uns. Ein erstes Team unter der Leitung von Thomas Kugler und Peter Hungerbühler hatte schon vor mehreren Jahren die Achsen überarbeitet, und auch erste Revisionsanläufe am Motor unternommen. Eine neue Equipe, nun unter Anleitung unseres Werkstattchefs Markus Vonwiller, packte dann Motor-, Bremsen-, Getrieberevision und Karosserieneuaufbau erneut und mit frischer Energie an. Cornel Gähwiler und Eliane Huber berichten.

Nachdem wir vom Dienstag-Team das bereits teilzerlegte Postauto in den letzten Jahren im Museum weiter zerlegt und ausgeschlachtet hatten, konnte das Chassis revidiert werden. Achsen,

Getriebe und vieles mehr sind bereits wieder eingebaut, so dass nun als nächstes der Karosserie-Aufbau möglich wird. Martin Baldamus und Jimmy Hengartner haben bei dem Rückbau der Karosserie des «Kiental-Express» (1CRD-H 1936) gemeinsam mit mir, Cornel Gähwiler, alles was möglich war, demontiert. Anschliessend reinigten wir die Teile und das Gestänge und brachten alles auf Vordermann zur Wiederverwendung beim Aufbau.

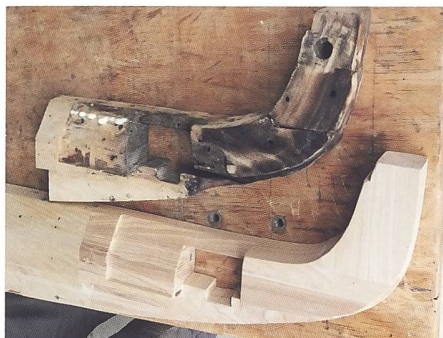
Ohne die grosszügige zur Verfügungstellung des Platzes in der Halle des Carrosserie- und Spritzwerks von Thomas Von Niederhäusern in Horn, wäre die Restauration kaum möglich geworden. Thomas unterzog das Rahmengerüst vom Postauto einer totalen Revision. Nach dem Sandstrahlen in Muolen brauchte es viele Schweissarbeiten und Ergänzungen, damit er das Gerüst grundieren und mit Farbe versiegeln konnte.



Martin Baldamus und Jimmy Hengartner



Das neu grundierte Gerüst harrt der Dinge



Originales und neues Holzteil



In diesen Einzelanfertigungen steckt viel Arbeit drin.

Der Karosserie-Rahmen ist bereits wieder auf dem gespritzten und mit den im Museum angebrachten Anbauten versehen und auf dem Chassis montiert.

Auf dem Rahmen kamen bei der Demontage der Aluverkleidung sehr viele Holzunterlagen zum Vorschein. Wir konnten den externen Holzspezialisten Bruno Popp (ehemals CEO Schlatter AG St.Gallen) engagieren, um all die speziellen Teile zu restaurieren oder in kaum endender Kleinarbeit aus Eschenholz neu herzustellen. Auch beim Einbauen und Anpassen wird Bruno Popp sein Geschick mit einbringen.

Mit Herzblut sind nun Markus Reuteler (Masch. Mechaniker), Albert Scheuchzer (Schlosser), Jörg Schwarz (Karosserieschlosser /Dipl. Techniker) mit mir zusammen und mit Thomas Von Niederhäusern mit dem Wiederaufbau der Karosserie beschäftigt. Nach vielen Stunden Arbeit konnten wir nun auch noch den Kettenzug des Schiebedachs einbauen. Auch der Front-Dachrahmen aus Holz ist montiert. Die ersten Karosserieteile werden angepasst.

Übrigens: Das Finden von althergebrachten Schlitzschrauben im Schraubenhandel ist eine zeitintensive Angelegenheit.

Diese speziellen Blech- und Holzschrauben sind absolut erforderlich für einen Oldtimer!



Und so sah er einmal aus – unser Kiental-Express.



Ein Teil des Dreamteams beim Werkstattbesuch: Bruno Popp, Jörg Schwarz, Cornel Gähwiler und Thomas von Niederhäusern